

Mittagzeitungspreis

In der Hauptredaktion über den im Stadtteil und den Vororten errichteten Zeitungen abgeholte; vierjährlich A. 4.50.
Bei periodischer täglicher Auflösung ins
Jahr A. 5.00. Durch die Zeitungen für
Rechtshand und Schriftsteller; vierjährlich
A. 6.— Durch tägliche Kreuzherabsetzung
ins Ausland; monatlich A. 8.—

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich V. 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Montags 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johannestraße 8.

Vertrieb am Montag ununterbrochen
gelöst von 8 bis 10 Uhr.

Filialen:
Das Stettin's Bureau, Alfredstraße 1,
Universitätsstraße 1,
Potsdam, 14. part. und 24. April 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 121.

Montag den 7. März 1892.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gefunden

wurde vor neuerem Tage in einem kleinen Theater
ein Goupen über 30 Mark.
wurde zur Ermittlung des Eigentummes hierdurch bekannt ge-
macht wird.

Leipzig, 4. März 1892.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Bereitschreiber.

Lentzsch. Bekanntmachung.

Bebauungsländer bestimmt.
Die von mir eingeschafften Bebauungsländer über
1) die Stroh-, 2) den großen der Barmer und Leipziger
Straße, der Eisenbahn und dem kleinen See gelegenen Teil
der Alten Brücke,
2) den zwischen der Lindenauer und Barmer Flüsse, der
Leipziger-Jäger-Eisenbahn und der kleinen Haupt- und
Barmer Straße gelegenen Büttel.
Sind, erstmals am 10. September 1889, letzteres am
22. November 1890, von der Ratskammer Ammendorf zu
Leipzig genehmigt worden.

Während bezüglich des unter 1) beschriebenen Areals Son-
derbebauungen nicht bestimmt und bestellt wegen der gegebenen
Möglichkeit des Anbaus an die Eisenbahn infolgedessen
sich zur Errichtung von Fabriken sich eigne, dienen auf dem
ander 1) beschriebenen Areal — mit Ausnahme der Barmer Straße
und des direkt anschließenden Teiles, wo die Errichtung gewöhnlicher
Fabrikhäuser gestattet ist — nur Villen und Landhäuser errichtet
werden.

Die näheren Beslimmungen richten in kleinen Gemeindeam-
tssachen werden.
Leipzig, am 8. März 1892.

Der Gemeinderath.
Th. Uhlig.

Leipzig, 7. März.

* Der soeben beranzeigete Bericht der Petitions-
kommission des Reichstags über die zahlreichen Petitionen
von Handelsleuten und landwirtschaftlichen Ver-
einigen (insbesondere aus Westpreußen) wegen Abänderung
des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes
ist von großem Interesse für viele Kreise. Die Petenten
führen aus, dass Gesetz für seine jüngste Form auf
ihren Arbeitgebern in unerträglicher Weise und werde dazu
beitragen, den Niedergang der Handelswirtschaft zu beschleunigen.
Viele klärende Besitzer seien unvermögen, die Kosten des
Gesetzes zu tragen, und in ihrer ganzen Betriebshaltung hier-
zu gesetzt. Auch in die ländlichen Arbeitsteile habe das
Gesetz große Erbitterung getragen. Das Gesetz passe auch nicht
in die Gegebenheiten der ländlichen Arbeiter. Die Folge der
durch das Gesetz hervorgerufenen Wisskündigung mache sich
jetzt in der zunehmenden Auswanderung nach Amerika
bemerkbar. Als spezielle Mängel des Gesetzes werden angeführt
die Schwierigkeit der Kontrolle und die dadurch hervorgerufenen
zahlreichen Geisteserschöpfungen, die großen Verwaltungskosten,
die Verschwendungen von Zeit und Mühe für alle Beteiligten
infolge der unpraktischen Einrichtungen, die Karten und
Märkte. Es wird jährlich betont, es sei ein Unrecht, dass
die großen neuemaligen Opfer, die das Gesetz verlangt, fast
ausschließlich von der Industrie und Handelswirtschaft getragen
werden, während die kapitalistischen Unternehmungen, die
Millionen umsetzen und Millionen verdienen, und die große
Zahl der Rentner und Beamten so gut wie nicht davon
beringen. Die Petenten erklären, voll und ganz die Ver-
breitung des Gesetzes zu thun; in seiner jetzigen Fassung
halten sie dagegen aber für ein nationales Unglück. Das
Gesetz werde keinen Sozialdemokraten gewinnen, dagegen die
große Masse, bisher treuer Arbeiter, mit Arbeitslosen der
Regierung versetzen. In ganz ähnlichen Weise äußern sich
auch zahlreiche Petitionen aus landwirtschaftlichen Kreisen
anderer Gegenden. In der Commission wurde erneut, dass
alle in diesen Petitionen hervorgehobene Ansprüche bereit-
stehen bei Schaffung des Raum seit Jahresfrist in Betracht gezogen und dass
brauchbare Verbesserungsvorschläge von den Petenten nicht
gesucht seien. Man war andererseits der Ansicht, dass eine
so große Zahl derselben Gegenstand verhältnismäßig Petitionen
einen ersten Hinweis auf die Stimmung der an der Aus-
führung des Gesetzes beteiligten Kreise bedeute und deshalb
zulässigster für die Rechtsordnung des Gesetzgebers ein
Interesse bieten könne. Auf diesem Grunde beschloss die
Kommission, und zwar ohne Zuspruch einer Regierung
kommission, dass die erst kürzlich im Plenum stattgehabten
Beschönungen und Erklärungen in fraglicher Gesetzesmaterie
die Stellung bestimmter Fragen unverrückt machen, zu be-
antragen: der Reichstag wolle beschließen, die Petitionen dem
Generalrat als Material für die demnächstige Revision des
Invaliditätsversicherungsgesetzes zu überweisen.

* Das Reichstagsspreizidium ist noch immer ent-
schlossen, die Session vor Ostern, wenn irgend möglich,
zu Ende zu bringen, hauptsächlich wegen der Ausichtlosigkeit,
die Arbeiten bei der fortlaufenden Bevölkerungsabfrage nach
einer Zeit noch mit Erfolg fortsetzen zu können. Auch der
Senatorenconvent hat sich in seiner jüngsten Sitzung über-
zeugt, dass in diesem Sinne ausgedroschen und auch die Regie-
rung soll damit einverstanden und auf einige ihrer Vor-
lagen zunächst zu verzichten sein. Dabin würden
insbesondere das Transfunktions- und das Umlauftheitstreitig-
schaft, sowie die Vorlage über den militärischen Vertrag gehören.

* In der Commission zur Vorberatung des
Gesetzentwurfs über den Belagerungszustand in
Erlaß-Verordnungen ist die nationalliberale Fraktion
durch die Abgeordneten Dr. v. Goss und Dr. Petz vertreten.
Bereitschreiber ist Graf Wallwitz, Stellvertreter

bayerische Recht geeignet sei, über die Schwierigkeit hinweg
zu helfen.

* Der nationalliberale Verein in Berlin feierte
am Freitag unter äußerst zahlreichem Besuch von Mitgliedern
und Gästen den 25-jährigen Gründungstag der
Gründung der nationalliberalen Partei. Die Freier
nahmen einen sehr würdigen Verlauf. Bandesabgeordneter

Dr. Krause, der Vorsitzende des Vereins, brachte den Trin-
spars auf den Kaiser ans, alldann folgte Reichsverordnungs-
geheimer Dr. Böhl mit einer längeren Rede und gesandtenreichen

Reden, die sich über die ganze Geschichte der Partei, namentlich
auch ihre Tätigkeit in neuerer Zeit und ihre künftigen Aufgaben ver-
breiteten. Die laufenden und vorstehenden Ausführungen des Redners wurden mit lebhaftem Beifall

angezogen. Landtagsabgeordneter Dr. Groß brachte dem
alten Führer der Partei, Herrn von Bismarck, der leider
durch eine Erkrankung am Gehirn gebunden war, ein Hoch.
Dann sprachen Abgeordneter Dr. Hammacher aus das Bater-
land und unter lebhaftem Beifall Professor Dr. Pfeiffer aus
den Fürstenstaaten.

* Der "Sax. West." nennt seinen Landsmann Professor
Zeller als den Berater der Petition der Berliner Universität
zum Polizeiausschuss.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiteren Förderung über.
Für den Neubau der Münchner Kunsthalle wurde
am 4. März über Port. Soth noch Zustimmung ge-
erteilt.

* Die bayerische Kammer der Abgeordneten ge-
nehmigte das Statut des Ausflugsfonds und ging über die
Betriebe der Kämmererschule und Gewährung eines Zu-
schusses von 6000,- jährlich zur weiter

Vermischtes.

Gera. 5. März. Zwei volle Tage nahm im Schwurgericht die Verhandlung gegen den Gebermeister Georg Heinrich August Breuer aus Saalfeld wegen Bräutigumstötung und Verspätung falscher Thataten ein. Auspruch. In der Nacht vom 21. Juli zum 1. August vorigen Jahres kam in der Wohnung des Angeklagten heiter auf, welches aber bald gesühnt wurde. Die Verhandlung betrau 4300 £ für die Mühle, 2600 £ für die Wäscherei und 3000 £ für die Räder- und Schuhwerke. Am von Feuerwerke wurden Glasbehälter, Lappen und Papierdecken gebaut, welche nach Petroleum oder Salzalz gerodet. Der Verdacht leitete sich bald auf Breuer, weil seine Vermögensverhältnisse nicht die besten waren. Am später eröffneten Sonnabend stellten ihn die Säulen auf 88 200 £. Die Gründlichkeit im Werthe von 35 000 £ und Hart mit Hypotheken belastet, so daß die Gläubiger wohl nicht viel bekommen werden. Der Beurteilung und Verhandlung fälscher Thataten hat er sich jedoch schwäger liegen lassen. Nach langer Beratung lehnten die Geschworenen alle Schuldzettel, und der Urteilsspruch des Gerichtshofs lautet auf 5 Jahre Amtshaus, 500 £ Werkstrafe erent. 66 Tage Zuchthaus und 10 Tage Gewerkschaft. — Die Tochter Anna Seiter aus Hohenstein zieht in Märkte bei Jenzenroda, welche am 7. Oktober 1891 ihr Kindchen getötet hat, lege in der heutigen Spätzeit eine rumänische Kleidung an. Die Geschworenen handeln für die Aufhebung weiterer Unstimmigkeiten. Das Urteil lautet auf 3 Jahre 9 Monate Gefängnis und 5 Jahre Werkstrafe. — Aus Darmstadt wird berichtet, der Großherzog habe eine gute Nacht gehabt, im Übrigen sei sein Zustand unverändert.

— Zur Hinrichtung des Mörders Hägmann in Stadt, die am 1. März vollzogen wurde, entnahm der "Hannover" einen Privatschiff eines durchaus vertrauenswürdigen unmittelbaren Augenzeuge jene Hinrichtung einer Schüttung, welche zu den sensativen Berichten über die kürzige Scene in einem wahrhaft entzückenden Ereignis abgelaufen ist und gezeigt hat, gegen die Anwendung des Säuglings ist nichts einzuleiten, doch gehörte es der jüngsten Zeit, um das Kindchen zu erschrecken. In dem Briefe heißt es weiter: Hägmann wurde auf dem breiten Wege zum Schafet seiner Jade entledigt, festgehalten, unter das Beil gehoben, und nun erfolgte nicht etwa ein dumpfer Schlag; es hätte ein solcher gehört werden müssen, wenn die Säge in Ordnung war, aber die der Regel völlig abgesägt war, blieb das Beil stehen. Und nun bot sich ein Abfall, der auch den nächsten Mann erschüttern konnte. Die Geschworenen verhandeln durch gleichzeitiges Rufen an dem Körper des Todes verhindern zu können. Erst als dieser Verlust sich als tragisch heranstellte, stellte einer der Geschworenen auf die Wache und verhinderte verzweifelt, daß Beil wieder in die Höhe zu gehen. Einlich gelang es durch Steigen und durch Jagen am Beil, den Kopf völlig vom Körper zu trennen. Es blieb nachher, eine Schraube bei gebrochen. Wie kann bei einer solchen Handlung eine Schraube brechen? Häute der Hunter am Beil gehabt, so hätte er, wenn der erste Schlag schlägt, doch schnell nachschlagen und der entzückende Prozeß ein Ende machen können. Daß der Tod nach dem Fall des Beils eingetreten sei, glauben die Berichte, welche der Vollstreckung beimoltenen beinhaltet, aber wer will das beobachten? Sehet den Fall, das Beil wäre einen Fall überreden gelassen und der Delinquent hätte noch Hoffnung von dem Wiederholen gehabt und hätte viele Sekunden auf den nächsten Streich warten müssen! Solche ein fieberhaft soll, da den Augenzeugen nur mit Entzücken denken können, nicht die Frage nahe legen, ob die Qualität nicht zweckmäßig aus in Hannover den Beil Blay machte, während das Schafet, was die Maschine rechtschaffen kann, die absolute Sicherheit, in Zweifel gezogen werden muß? — Wir würden unsre Freier mit der grausigen Schreckung verabschieden, hätten wir es nicht im Interesse der Sache für unsere Freiheit gehalten, sie zu verbrennen. Wenn ein Fall wie der vorliegend geschildert auch ganz vereinzelt dastehen sollte, so ist es doch eine gebietende Fortsetzung der Menschenfeind, gegen die Sache seiner Wiederoberung absolut höhere Maßnahmen zu treffen.

— Ballfest in Hamburg. Man bereitet und aus Hamburg unter dem 4. März. Im höchsten Stadttheater wird am Mittwoch den 16. März d. J. ein im größten Stile angelegtes Ballfest zum Festen der Unternehmens- und Schriftstellervereins, unter dem Patronat der ersten Damen der höchsten Gesellschaft (35 Damen) veranstaltet. Einmalige Räume des prächtigen Stadttheaters werden von Hotel Polizei dem Comité zur Verfügung gestellt. Schon jetzt zeigt sich für dies große Ballfest eine außerordentliche Beteiligung aus den besten Kreisen der Gesellschaft und, feste von außen, aus Berlin und mehreren Städten des Reiches, sogar aus Staatsministerium und Italien sind bereits Anmeldeungen zum Fest eingegangen. Außer dem Ball werden den Besuchern verschiedene Vorführungen geboten, darunter ein vom Oberregisseur Franz Bitton verzweigtes Spiel, welches zahlreiche humoristische Echte enthalten wird. Für die Damen sind viele sinnige Unterhaltungen und Erinnerungen an das Fest vorbereitet. Es wird ein Feuerzugsvergnügen, in welchem der Dose von Bremen mit seinem Schloß auftreten soll. Die Kosten des Festes sind auf ungefähr 20 000 £ veranschlagt, der Betrag darf nicht darüber gehen, ein so prächtiger werden, daß ein namhafter Steintrag für den wohltätigen Zweck übrig bleibt. Das gesamme Theater wird nach dem Entwurf des Herrn Martin Halle durch Herrn P. Bigalke auf das Festerecett bereitgestellt. Große Aufzüge werden in den Abend und auf der Bühne aufgeführt. Die Spuren der Civil- und Militärbehörden unserer Stadt, sowie die Offiziersgesellschaften und Wandschau sind zur Theatralisation auf dem Bühne eingerichtet worden. Nach Beginn des Concertes folgt auf den Bühne ein humoristisches Spiel, nach dem Bekanntgabe zum Balzus ein humoristischer Feuerzugszug. Nach dem zweiten Tanz, nach der Marschplay in Bremen erscheinen, und unter leuchtenden Gestalten hält der Dose seinen glänzenden Einzug, welcher durch charakteristischen Tanz und Gruppenkunst den Höhepunkt des Festes bilden wird.

— Bamberg, 5. März. Heute verschied hier ein Edel Herder, der Hauptmann a. D. Joh. Gottfr. v. Herder im 78. Lebensjahr.

— Wie aus München gemeldet wird, hat sich vorgestern die Prinzessin Amalie, älteste Tochter des Herzogs Karl Theodor aus dessen erster Ehe, mit dem Herzog Wilhelm von Württemberg verlobt.

— Wien, 5. März. Die Kaiserin ist wieder nach Mikram abgereist.

— Rom, 5. März. In Villa auf Gardasee wurde bei einem schweren Nachts ein plötzlich begünstig Erdbeben verursacht.

— Bei den vorgestern im London stattgehabten Wahlen zum Municipalrat wurden 69 Progressiven und 26 Demokraten gewählt. Da nur noch 21 Wahllokale ausreichen, so ist eine prozentuale Majorität des Municipalrats gewesen.

Auskünfte. Simon & Dietze, Reichsstraße 6.

Gegen 1876.
Glas 3-4 im Monument 6 10 25 50 100 Zoll
9 14 36 55 100 £

zu Dienstglas und 2-Glasreihen. — Klar-Röhre im Glashausplan.

Magnesia-Kugeln. Spiegel-Kugeln. Spezial-Kugeln 3-20 £

Chemische Untersuchungen

Dr. L. Reiss, geschäftl. versch. Sodenland, Neumarkt 26.
— Es vergeht kaum ein Tag, an welchem nicht bei dem Gepräge der alten Schweizer-Bücher A. Brandt in St. Gallen (Schweiz) Geschreien aus allen Segen, in denen die höchst unzählbare aller Art gegen Stahlbeschichtung nicht genug geworden werden kann. Blasen, Belassungen, Kapillarität, laues Fett, schlechte Junge, Kapillare, Herabhängen und viele andere Krankheiten soll oft nichts anders wie die folgen einer gelungen Verbesserung — einer Stahlbeschichtung, und deshalb steht es wohl erfährtlich, daß in diesen Tagen gegen die Herstellung für alle möglichen Strafzwecke eingesetzt wird. Niedrige Automobile und Motorräder sind, doch der Motorradfahrer Casanova sagrata unterbrochen in einer Wirkung, die doch und jeder vernünftige Mensch nur die ehemalige Schweizer-Bücher A. Brandt (eine rote Kugel) annehmen, weil diese tatsächlich bekannte Brillen als Hauptfeinde Casanova sagrata entstehen.

Schätzlich 50 000 £ und 1 £ hat in den letzten Monaten.

Besuch: Casanova sagrata, Alois Gentian, Coes, Sapoval, Olssau.

Am Sonnabend Nachmittag wurden aufgeboten:

Thomaskirche.

1) Dr. H. A. Gundl, Kaufmann in Volkmardorf, mit A. W. Hesse, Kaufmann hier hinterl. Tochter. 2) G. R. Weber, Tischler hier, mit M. S. Neumann, Weiß-Schön. Rektoratslehrer in Leibnitz in S. Tochter. 3) G. R. Wenzler, Dr. jur. und Rechtsanwalt hier, mit M. C. Schäffer, Männermeister hier. Tochter. 4) A. Urban, Schuster hier, mit W. Hellner und Michaelis Freidt-Dreher. 5) W. O. Deubach, Schlosser hier, mit P. Th. A. Klein, Schuhmachermeister in Pfeddersheim Tochter. 6) P. Küller, Kellner hier, mit A. G. Breiter, Handarbeiter hier. Tochter. 7) G. G. Bösch, Männer hier, mit A. C. D. verm. Schlosser geb. Grauer aus Bühl. 8) G. C. Reich, Schreifeger hier, mit A. Weiß, Kaufmann in Leipzig Tochter. 9) D. G. Becker, Bäckermeister hier, mit A. P. Hesse, Sommermeister in Kratzig hinterl. Tochter.

Katolische.

1) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 2) A. W. Böhm, Buchdrucker hier, mit J. J. M. Schleifer, Buchdrucker hier. Tochter. 3) H. A. Schmidt, Komptenter hier, mit G. C. Krebs, Lehrer in Leibnitz hinterl. Tochter. 4) G. C. Müller, Bäcker in Leibnitz, Lehrer hier. 5) W. R. Witzsch, Arbeiter an der Staatsbahn hier, mit J. P. Berger, Handarbeiter hier. 6) W. R. Witzsch, Lehrer hier, mit A. G. Breiter, Handarbeiter hier. 7) G. G. Bösch, Kellner hier, mit A. C. D. verm. Schlosser geb. Grauer aus Bühl. 8) G. C. Reich, Schreifeger hier, mit A. Weiß, Kaufmann in Leipzig Tochter. 9) D. G. Becker, Bäckermeister hier, mit A. P. Hesse, Sommermeister in Kratzig hinterl. Tochter.

Katholische.

1) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 2) A. W. Böhm, Buchdrucker hier, mit J. J. M. Schleifer, Buchdrucker hier. Tochter. 3) H. A. Schmidt, Komptenter hier, mit G. C. Krebs, Lehrer in Leibnitz hinterl. Tochter. 4) G. C. Müller, Bäcker in Leibnitz, Lehrer hier. 5) W. R. Witzsch, Arbeiter an der Staatsbahn hier, mit J. P. Berger, Handarbeiter hier. 6) W. R. Witzsch, Lehrer hier, mit A. G. Breiter, Handarbeiter hier. 7) G. G. Bösch, Kellner hier, mit A. C. D. verm. Schlosser geb. Grauer aus Bühl. 8) G. C. Reich, Schreifeger hier, mit A. Weiß, Kaufmann in Leipzig Tochter. 9) D. G. Becker, Bäckermeister hier, mit A. P. Hesse, Sommermeister in Kratzig hinterl. Tochter.

Wittenberger.

1) H. J. Beißler, Komptenter Bäcker einer Brotfabrik in Hof, mit G. C. A. Peter, Königl. Zierereimacherm. 2) G. C. Witzsch, Bäckermeister hier. 3) G. C. Müller, Bäckermeister in Wittenberg hinterl. Tochter. 4) G. C. Müller, Bäcker in Wittenberg, Lehrer hier. 5) W. R. Witzsch, Arbeiter an der Staatsbahn hier, mit J. P. Berger, Handarbeiter hier. 6) W. R. Witzsch, Lehrer hier, mit A. G. Breiter, Handarbeiter hier. 7) G. G. Bösch, Kellner hier, mit A. C. D. verm. Schlosser geb. Grauer aus Bühl. 8) G. C. Reich, Schreifeger hier, mit A. Weiß, Kaufmann in Leipzig Tochter. 9) D. G. Becker, Bäckermeister hier, mit A. P. Hesse, Sommermeister in Kratzig hinterl. Tochter. 10) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 11) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 12) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 13) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 14) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 15) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 16) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 17) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 18) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 19) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 20) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 21) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 22) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 23) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 24) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 25) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 26) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 27) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 28) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 29) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 30) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 31) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 32) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 33) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 34) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 35) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 36) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 37) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 38) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 39) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 40) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 41) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 42) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 43) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 44) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 45) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 46) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 47) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 48) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 49) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 50) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 51) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 52) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 53) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 54) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 55) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 56) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 57) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 58) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 59) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 60) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 61) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 62) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 63) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 64) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 65) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 66) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 67) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 68) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 69) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 70) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 71) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 72) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 73) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 74) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 75) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 76) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 77) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 78) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 79) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 80) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 81) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 82) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 83) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 84) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 85) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 86) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 87) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 88) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 89) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 90) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 91) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 92) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 93) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 94) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 95) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 96) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 97) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 98) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 99) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 100) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 101) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 102) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 103) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 104) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 105) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 106) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 107) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 108) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 109) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 110) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 111) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 112) H. G. Möller, Bäckermeister hier, mit A. R. verm. Schmidt geb. Ritter. 113) H

Altes Theater.

Montag, den 7. März 1892.

Aufführung 7 Uhr.

Unsere Don Juans.

Gesangsprobe in 4 Akten von Leo Thoma. Couplet von Gustav Gösch.

Musik von Franz Roth und Adolph Herran.

Schmidtsche Oper.

Eintritt 1/4 Uhr. Aufführung 7 Uhr. Ende 1/2 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 8. März 1892. Der Waffenschmied.

Aufführung 7 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Afahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Sachsen-Anhalt-Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 4,45 fr. — 4,45 fr. — 9,10 fr. — *10,82 fr. — 12,30 fr. (bis Altenburg). — 12,54 fr. — 8,35 fr. — 6,25 fr. — 6,40 fr. (bis Wittenberg). — 7,3 fr. — 8,55 fr. (bis Altenburg). — 11,25 R. (bis Brandenburg). — 11,12 R. (bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 4,45 fr. — 7,15 fr. — *8,40 fr. — 11,5 fr. — 1,50 fr. — 5,80 fr. — 6,32 fr. — *8,4 fr. — 10,8 fr. — 11,20 R. (bis Brandenburg).
C. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 4,45 fr. — 7,15 fr. — *8,40 fr. — 11,5 fr. — 1,50 fr. — 5,80 fr. — 6,32 fr. — *8,4 fr. — 10,8 fr. — 11,20 R. (bis Brandenburg).
D. Linie Dresden-Döbeln-Dresden: 3,47 fr. — 7,42 fr. — 9,56 fr. — 11,02 fr. — 2,50 fr. — 5,85 fr. — 8,16 fr. — 11,53 R. (bis Brandenburg).
E. Linie Magdeburg-Börne-Sorau: 7,49 fr. — 11,12 R. (bis Göttingen). — 8,55 fr. — 11,53 R. (bis Göttingen).
F. Linie Berlin-Dresden: 3,17 fr. — 8,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 fr. — 10,29 fr. — 1,24 fr. — 5 fr. — 6,50 fr. — 8,41 fr. — 9,45 fr. — 10,57 fr.
G. Von Wittenberg über Delitzsch-Zeitz: *8,17 fr. — 3,40 fr. — 4,50 fr. — 8,17 fr. — 1,24 fr. — 6,11 fr. — 9,45 fr. (nur bis Berlin).
H. Dresdner Bahnhof.
I. Linie Leipzig-Niefern-Görlitz-Dresden: 5,1 fr. — 6,15 fr. (bis Wittenberg). — 10,45 fr. (bis Dresden). — 11,25 fr. — 1,47 fr. — 3,5 fr. — *6,15 fr. — 7,15 fr. — *10,11 fr. — 11,10 fr. (bis Dresden).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,38 fr. — 9,65 fr. — 12,18 fr. — 12,14 fr. (bis Leipziger Bahnhof). — 8,23 fr. — 12,14 fr. (bis Leipziger Bahnhof). — 8,23 fr. — 4,40 fr. (nur an Sonn- und Feiertagen bis Göttingen). — 8,23 fr. — 8,35 fr.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Wittenberg-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 fr. — *8,40 fr. — 11,5 fr. — 1,50 fr. — 5,80 fr. — 6,32 fr. — *8,4 fr. — 10,8 fr. — 11,20 R. (bis Brandenburg).
B. Linie Leipzig-Wittenberg-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 fr. — *8,40 fr. — 11,5 fr. — 1,50 fr. — 5,80 fr. — 6,32 fr. — *8,4 fr. — 10,8 fr. — 11,20 R. (bis Brandenburg).
C. Von Sachsen-Anhalt-Bahnhof: 3,17 fr. (siehe Zug Mit im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direkt nach Sachsen-Anhalt über Bitterfeld nach Berlin). — *6,5 fr. (Görlitz).
D. Nach dem Potsdamer Bahnhof: 3,47 fr. — 7,42 fr. — 9,56 fr. — 11,02 fr. — 2,50 fr. — 5,85 fr. — 8,16 fr. — 11,53 R. (bis Brandenburg).
E. Linie Magdeburg-Börne-Sorau: 7,49 fr. — 11,12 R. (bis Göttingen). — 8,55 fr. — 11,53 R. (bis Göttingen).

III. Plagwitzer Bahnhof.

IV. Bautzen-Bahnhof.

A. Linie Hof-Geisig: 5,22 fr. — 10,40 fr. — 4 fr. (bis Göttingen).
B. Nach Seifhenn-Bautzen-Bautzen: 5,44 fr. (bis Göttingen). — 6,57 fr. — 8,47 fr. (bis Riesa). — 10,51 fr. (bis Bautzen). — 12,30 fr. — 3,21 fr. (bis Riesa). — 4,30 fr. — 6,39 fr. — 7,48 fr. — 11,12 fr. (bis Göttingen).
C. Von Görlitz: 5,22 fr. — 10,40 fr. — 4 fr. (bis Göttingen).
D. Nach dem Görlitzer Bahnhof: 3,47 fr. — 7,42 fr. — 9,56 fr. — 11,02 fr. — 2,50 fr. — 5,85 fr. — 8,16 fr. — 11,53 R. (bis Brandenburg).
E. Linie Magdeburg-Börne-Sorau: 7,49 fr. — 11,12 R. (bis Göttingen). — 8,55 fr. — 11,53 R. (bis Göttingen).

V. Bautzen-Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Geisig: 5,15 fr. — 8,58 fr. — 12,40 fr. — 2,18 fr. — 5,15 fr. — 6,45 fr. — 7,30 fr. (bis Göttingen).
B. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
C. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
D. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
E. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).

VI. Bautzen-Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Geisig: 5,15 fr. — 8,58 fr. — 12,40 fr. — 2,18 fr. — 5,15 fr. — 6,45 fr. — 7,30 fr. (bis Göttingen).
B. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
C. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
D. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
E. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).

VII. Bautzen-Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Geisig: 5,15 fr. — 8,58 fr. — 12,40 fr. — 2,18 fr. — 5,15 fr. — 6,45 fr. — 7,30 fr. (bis Göttingen).
B. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
C. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
D. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
E. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).

VIII. Bautzen-Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Geisig: 5,15 fr. — 8,58 fr. — 12,40 fr. — 2,18 fr. — 5,15 fr. — 6,45 fr. — 7,30 fr. (bis Göttingen).
B. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
C. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
D. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
E. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).

IX. Bautzen-Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Geisig: 5,15 fr. — 8,58 fr. — 12,40 fr. — 2,18 fr. — 5,15 fr. — 6,45 fr. — 7,30 fr. (bis Göttingen).
B. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
C. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
D. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).
E. Linie Leipzig-Geisig-Görlitz-Görlitz: 4,45 fr. — *6,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,25 R. (bis Göttingen).

X. Bautzen-Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Geisig: 5,15 fr. — 8,58 fr. — 12,40 fr. — 2,18 fr. — 5,15 fr. — 6,45 fr. — 7,30 fr. (bis Göttingen).

Die billigste Bezugsquelle
Der Bedarf von Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das Magazin Kunstgewerbe. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage, grossartige Auswahl In- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayence, Porzellan- und Biscuit-Fantasee-Gegenstände, Stets das Neueste in Luxus- und Bedarfsgütern aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterien, Ball- und Gesellschaftstücher, Reichen assort. Lager Japan- u. China-Warene. Detail-Verkauf zu wirklichen Gross-Preisen.

In der 3-Mark-Abtheilung
sind sämtliche oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Regenschirme.
Es lohnt sich daher für jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.



Jean Bonnell

jetzt Petersstr. 12, v. d. Firma Friedrich & Lincke.
Corsets in ca. 80 Sorten, von 60 Pf. bis 30 Mk.

„Corset Plastic“

das Vollkunststoff in Zug und Haltbarkeit, Preis Mk. 3,50, 6-, 8-, 9-, 10- u. Ziegler's Uhrfeder-Corsets für starke Damen.

Gutmann's Corset, garantirt ungemein.

Corset „Sanitas“, ohne Schnürband.

Gesundheits-Corsets nach ärztlicher Vorschrift.

Umstands- und Nähr-Corsets. Geradehalter.

Patentiert in fast allen Ländern.

Adorato-Corset,

einziges System, welches keinen Druck a. Hüften u. Magen ausübt.

Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Congressstoffe, Gobelinene, Shirting, Schifon, Netz, und Änderungen in nur guten Güten Qualitäten. Durch den niedrigen Preis der Gardinen ist die große Säule bis in die Höhe zu unverzerrlich billig. Preisen ohne jed. Aufschlag zu verkaufen.

Gustav Mörsch, Schenckendorffstraße 26, I.

Auf meine

Confirmanden-Anzüge

(nur Gesellenarbeit) mache ich ganz besonders aufmerksam und liehre jede in

Uph., Hudskin- und Hammargarnstoffen

je nach der Größe ihres von 22 Mark an.

Dieselben sind von ausserordentlichem Schnitt u. wirklich gediegener Arbeit.

Confirmanden-Mädchen-Jaquetts

führe ich in allen Graden und Größen eben von 4 Mark an.

Confirmanden-Kleider

vom einfachsten bis zum elegantesten Grade eben von Mark 13,50 an.

J. Piorkowsky,

Petersstraße 35.

Zum Ankleiden empfehlen wir
Sophia-Bezugs-Stoffe
in Damast, Rips, Crêpe,
Plüsche,
darunter viele von 3-9 m unter Preis,
Tapisserien, Tischdecken, Vorhängen und Gardinen.
Schäfer & Thomas,
Brühl 45, gegenüber der guten Quelle.

Zur Anfertigung nach Maß von
Reitbekleidern
in sättigtem Wildleder, für **Damen** und **Herren**, sowie
dergleichen Reitbezüge in solidester und bester Qualität
empfiehlt sich

Gustav Schindler,

Markt 3, Haus 9 Ost.

A. & O. Mack, Gipsdielenfabrik,
Ludwigsburg 2
(Wartb.)
Mack's Gipsdielen
möglichst raschste
Erstellung
von Plafonds,
leichten
Scheibenböden, Isolirung von
Sted.-Dächern etc.
Niederlage in Leipzig bei Gebr. Franke, Dufourstr.



Sparkochherde

festig eingeschlossen — Fabrikat A. Secking in Görlitzheim — und von Guilleten für Nebenkosten und Heizkosten, Kochherden nicht zu geringer zum Einsatz in sonstiger Nutzung. Röhr- und Ofenrohr mit Thonauflagen, Grubes und Petroleumsofen, Spiritusofen, keine große Menge zu bauen und handhabungs-eigene händen empfohlen zu billigen Preisen.

O. A. Dressler,

Petersstraße Nr. 30.



Patent Petroleum-Motor.

(Kein Benzina)

Preise circa halb so niedrig wie

für andere Motoren.

Der Betrieb geschieht mit gewöhnlichem Lampen-Petroleum u. ist ungefähr

halb so billig wie bei Gasmotoren.

Absolut explosions- u. feuericher. — Gewichts-

und Raumbedarf gering. Überall, auch in Städten, ohne

polizeiliche Concession aufzustellen.

Gasmotoren gleichen System mit dem Vorfahren.

In einem Jahr ca. 2500 HP verkauft.

J. M. Grob & Co., Leipzig-Eutritzs.

Die preislichsten

Universal-Waschmaschinen

und **Wringmaschinen**

in jeder Ausführung empfohlen zu billigen Preisen.

die Spezial-Artikel von

Alb. Bernstein,

Leipzig, Gerberstraße 38, im Hofe.

Maschinen aller Konstruktionen werden billig reparirt,

reih. umgedreht.

Kohlen u. Briquets

!!! Verkauf nur nach Gewicht !!!

Rob. Rössner, Frankfurter Straße 9.

Kohlen.

Vorzüglichste Stein- und Braunkohlen,
sowie Rositzer Briquettes,

anerkannt dieses Fabrikat am Tage (nur bei uns zu haben) liefern zu billigen

Preisen unter Garantie rechter Bezeichnung.

J. Schneider & Comp.,

Comptoir: Ritterstraße 19, I. Niederlage: Leipzig-Nordstadt, Alleestraße 42.

Zum Alpen-Vereins-Fest

empfiehlt (nur käuflich)

Miesbacher, Zillerthaler, Meraner,
Kärnthner und Steyrische

Original-Costüme

für Herren sowie einzelne Juppen, Brustlätze, Gürtel, Hosenträger, Hüte, Gembsärte, Federschmuck, Bauernhemden, Hals-tücher, Lederhosen, Lodenhosen, Wadenstutzen, Tricot, Rucksäcke, Bergstöcke etc.; — ferner Juppen und Hüte, welche nicht nur für Costümzwecke, sondern auch für Haus, Garten, Reise u. s. w. zu verwenden sind.

Theodor Pfitzmann Nachfolger,

E. Schimpke, Königl. Hoflieferant,
Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse.

C. BECHSTEIN in Berlin

Flügel- und Pianino-Fabrik.

Hofflieferant

Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Ihrer Majestät der Königin von England, Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich etc.

Reichhaltiges Lager und Alleinverkauf zu Original-(Fabrik)-Preisen für **Leipzig** u. s. w.

C. A. KLEMM's

Königl. Sachs. Hof-Musikalienhandlung.

28 Neumarkt (Höhe Lilie).

Frau Berthe Marx u. a. m.

Dresdener Gasmotorenfabrik **Moritz Hille,**
Dresden.
Ausgeschlossliche Spezialität:
Gas-, Petroleum- und Benzin-Motoren

Jeder Grösse

stehend und liegend, ein- und mehrzylindrig.

Über 1500 Motoren mit mehr wie 6000 Pferdestärken

in 5 Jahren geliefert. Preistafeln gratis.

Filiale Leipzig, Windmühlenstr. 7. Franz Kutzleb, Ingenieur.

Schlümpf & Co.,

Parfümiers, Neumarkt, Markt 10.

Parfüms

für das Taschentuch

in nur besser Qualität von langandauerndem

Fröhgerud, in allen Geschmack und Compo-

sitionen und als befindlich betrachtet:

Glykos, Weißdrosen, Tiamannus,

Agua, Cognac, Jasmin, Vanille, Caju-

vanille, Rieker, Gelatop, Parma- und

Antara-Weihrauch

balden bestens empfohlen

W. Hässler's

Wöbel-Transport

Wöbel Leipzig, Sophiestraße 2.

W. Hässler's

Albert-Halle.
Dienstag, 8. März 1892.
**Sechstes Akademisches
Orchester-Concert**

unter Leitung
des Herrn Prof. Dr. H. Kretsschmar
und unter gütiger Mitwirkung des Herrn
Prof. Robert Haussmann aus Berlin.

Programm.
Sinfonie zu Sängern J. Raaff.
"Lass uns" Concert für Cello und
Orchester R. Schumann.

Serenade No. 2 R. Volkmann.
Canzona (für Cello) M. Bruch.
Akademische Fest-
ouverture J. Brahms.

Preise der Plätze: Loge und Freunde-
loge 2.-4.-6.-8.-10.-12.-14.-16.-18.-20.-22.-24.-26.-28.-30.-32.-34.-36.-38.-40.-42.-44.-46.-48.-50.-52.-54.-56.-58.-60.-62.-64.-66.-68.-70.-72.-74.-76.-78.-80.-82.-84.-86.-88.-90.-92.-94.-96.-98.-100.-102.-104.-106.-108.-110.-112.-114.-116.-118.-120.-122.-124.-126.-128.-130.-132.-134.-136.-138.-140.-142.-144.-146.-148.-150.-152.-154.-156.-158.-160.-162.-164.-166.-168.-170.-172.-174.-176.-178.-180.-182.-184.-186.-188.-190.-192.-194.-196.-198.-200.-202.-204.-206.-208.-210.-212.-214.-216.-218.-220.-222.-224.-226.-228.-230.-232.-234.-236.-238.-240.-242.-244.-246.-248.-250.-252.-254.-256.-258.-260.-262.-264.-266.-268.-270.-272.-274.-276.-278.-280.-282.-284.-286.-288.-290.-292.-294.-296.-298.-300.-302.-304.-306.-308.-310.-312.-314.-316.-318.-320.-322.-324.-326.-328.-330.-332.-334.-336.-338.-340.-342.-344.-346.-348.-350.-352.-354.-356.-358.-360.-362.-364.-366.-368.-370.-372.-374.-376.-378.-380.-382.-384.-386.-388.-390.-392.-394.-396.-398.-400.-402.-404.-406.-408.-410.-412.-414.-416.-418.-420.-422.-424.-426.-428.-430.-432.-434.-436.-438.-440.-442.-444.-446.-448.-450.-452.-454.-456.-458.-460.-462.-464.-466.-468.-470.-472.-474.-476.-478.-480.-482.-484.-486.-488.-490.-492.-494.-496.-498.-500.-502.-504.-506.-508.-510.-512.-514.-516.-518.-520.-522.-524.-526.-528.-530.-532.-534.-536.-538.-540.-542.-544.-546.-548.-550.-552.-554.-556.-558.-560.-562.-564.-566.-568.-570.-572.-574.-576.-578.-580.-582.-584.-586.-588.-590.-592.-594.-596.-598.-599.-600.-601.-602.-603.-604.-605.-606.-607.-608.-609.-610.-611.-612.-613.-614.-615.-616.-617.-618.-619.-620.-621.-622.-623.-624.-625.-626.-627.-628.-629.-630.-631.-632.-633.-634.-635.-636.-637.-638.-639.-640.-641.-642.-643.-644.-645.-646.-647.-648.-649.-650.-651.-652.-653.-654.-655.-656.-657.-658.-659.-660.-661.-662.-663.-664.-665.-666.-667.-668.-669.-670.-671.-672.-673.-674.-675.-676.-677.-678.-679.-680.-681.-682.-683.-684.-685.-686.-687.-688.-689.-690.-691.-692.-693.-694.-695.-696.-697.-698.-699.-700.-701.-702.-703.-704.-705.-706.-707.-708.-709.-710.-711.-712.-713.-714.-715.-716.-717.-718.-719.-720.-721.-722.-723.-724.-725.-726.-727.-728.-729.-730.-731.-732.-733.-734.-735.-736.-737.-738.-739.-740.-741.-742.-743.-744.-745.-746.-747.-748.-749.-750.-751.-752.-753.-754.-755.-756.-757.-758.-759.-760.-761.-762.-763.-764.-765.-766.-767.-768.-769.-770.-771.-772.-773.-774.-775.-776.-777.-778.-779.-7710.-7711.-7712.-7713.-7714.-7715.-7716.-7717.-7718.-7719.-7720.-7721.-7722.-7723.-7724.-7725.-7726.-7727.-7728.-7729.-7730.-7731.-7732.-7733.-7734.-7735.-7736.-7737.-7738.-7739.-7740.-7741.-7742.-7743.-7744.-7745.-7746.-7747.-7748.-7749.-7750.-7751.-7752.-7753.-7754.-7755.-7756.-7757.-7758.-7759.-77510.-77511.-77512.-77513.-77514.-77515.-77516.-77517.-77518.-77519.-77520.-77521.-77522.-77523.-77524.-77525.-77526.-77527.-77528.-77529.-77530.-77531.-77532.-77533.-77534.-77535.-77536.-77537.-77538.-77539.-77540.-77541.-77542.-77543.-77544.-77545.-77546.-77547.-77548.-77549.-77550.-77551.-77552.-77553.-77554.-77555.-77556.-77557.-77558.-77559.-77560.-77561.-77562.-77563.-77564.-77565.-77566.-77567.-77568.-77569.-77570.-77571.-77572.-77573.-77574.-77575.-77576.-77577.-77578.-77579.-77580.-77581.-77582.-77583.-77584.-77585.-77586.-77587.-77588.-77589.-77590.-77591.-77592.-77593.-77594.-77595.-77596.-77597.-77598.-77599.-775100.-775101.-775102.-775103.-775104.-775105.-775106.-775107.-775108.-775109.-775110.-775111.-775112.-775113.-775114.-775115.-775116.-775117.-775118.-775119.-775120.-775121.-775122.-775123.-775124.-775125.-775126.-775127.-775128.-775129.-775130.-775131.-775132.-775133.-775134.-775135.-775136.-775137.-775138.-775139.-775140.-775141.-775142.-775143.-775144.-775145.-775146.-775147.-775148.-775149.-775150.-775151.-775152.-775153.-775154.-775155.-775156.-775157.-775158.-775159.-775160.-775161.-775162.-775163.-775164.-775165.-775166.-775167.-775168.-775169.-775170.-775171.-775172.-775173.-775174.-775175.-775176.-775177.-775178.-775179.-775180.-775181.-775182.-775183.-775184.-775185.-775186.-775187.-775188.-775189.-775190.-775191.-775192.-775193.-775194.-775195.-775196.-775197.-775198.-775199.-775200.-775201.-775202.-775203.-775204.-775205.-775206.-775207.-775208.-775209.-775210.-775211.-775212.-775213.-775214.-775215.-775216.-775217.-775218.-775219.-775220.-775221.-775222.-775223.-775224.-775225.-775226.-775227.-775228.-775229.-775230.-775231.-775232.-775233.-775234.-775235.-775236.-775237.-775238.-775239.-775240.-775241.-775242.-775243.-775244.-775245.-775246.-775247.-775248.-775249.-775250.-775251.-775252.-775253.-775254.-775255.-775256.-775257.-775258.-775259.-775260.-775261.-775262.-775263.-775264.-775265.-775266.-775267.-775268.-775269.-775270.-775271.-775272.-775273.-775274.-775275.-775276.-775277.-775278.-775279.-775280.-775281.-775282.-775283.-775284.-775285.-775286.-775287.-775288.-775289.-775290.-775291.-775292.-775293.-775294.-775295.-775296.-775297.-775298.-775299.-7752910.-7752911.-7752912.-7752913.-7752914.-7752915.-7752916.-7752917.-7752918.-7752919.-7752920.-7752921.-7752922.-7752923.-7752924.-7752925.-7752926.-7752927.-7752928.-7752929.-7752930.-7752931.-7752932.-7752933.-7752934.-7752935.-7752936.-7752937.-7752938.-7752939.-7752940.-7752941.-7752942.-7752943.-7752944.-7752945.-7752946.-7752947.-7752948.-7752949.-7752950.-7752951.-7752952.-7752953.-7752954.-7752955.-7752956.-7752957.-7752958.-7752959.-7752960.-7752961.-7752962.-7752963.-7752964.-7752965.-7752966.-7752967.-7752968.-7752969.-7752970.-7752971.-7752972.-7752973.-7752974.-7752975.-7752976.-7752977.-7752978.-7752979.-7752980.-7752981.-7752982.-7752983.-7752984.-7752985.-7752986.-7752987.-7752988.-7752989.-77529810.-77529811.-77529812.-77529813.-77529814.-77529815.-77529816.-77529817.-77529818.-77529819.-77529820.-77529821.-77529822.-77529823.-77529824.-77529825.-77529826.-77529827.-77529828.-77529829.-77529830.-77529831.-77529832.-77529833.-77529834.-77529835.-77529836.-77529837.-77529838.-77529839.-77529840.-77529841.-77529842.-77529843.-77529844.-77529845.-77529846.-77529847.-77529848.-77529849.-77529850.-77529851.-77529852.-77529853.-77529854.-77529855.-77529856.-77529857.-77529858.-77529859.-77529860.-77529861.-77529862.-77529863.-77529864.-77529865.-77529866.-77529867.-77529868.-77529869.-77529870.-77529871.-77529872.-77529873.-77529874.-77529875.-77529876.-77529877.-77529878.-77529879.-77529880.-77529881.-77529882.-77529883.-77529884.-77529885.-77529886.-77529887.-77529888.-77529889.-77529890.-77529891.-77529892.-77529893.-77529894.-77529895.-77529896.-77529897.-77529898.-77529899.-775298100.-775298101.-775298102.-775298103.-775298104.-775298105.-775298106.-775298107.-775298108.-775298109.-775298110.-775298111.-775298112.-775298113.-775298114.-775298115.-775298116.-775298117.-775298118.-775298119.-775298120.-775298121.-775298122.-775298123.-775298124.-775298125.-775298126.-775298127.-775298128.-775298129.-775298130.-775298131.-775298132.-775298133.-775298134.-775298135.-775298136.-775298137.-775298138.-775298139.-775298140.-775298141.-775298142.-775298143.-775298144.-775298145.-775298146.-775298147.-775298148.-775298149.-775298150.-775298151.-775298152.-775298153.-775298154.-775298155.-775298156.-775298157.-775298158.-775298159.-775298160.-775298161.-775298162.-775298163.-775298164.-775298165.-775298166.-775298167.-775298168.-775298169.-775298170.-775298171.-775298172.-775298173.-775298174.-775298175.-775298176.-775298177.-775298178.-775298179.-775298180.-775298181.-775298182.-775298183.-775298184.-775298185.-775298186.-775298187.-775298188.-775298189.-775298190.-775298191.-775298192.-775298193.-775298194.-775298195.-775298196.-775298197.-775298198.-775298199.-775298200.-775298201.-775298202.-775298203.-775298204.-775298205.-775298206.-775298207.-775298208.-775298209.-775298210.-775298211.-775298212.-775298213.-775298214.-775298215.-775298216.-775298217.-775298218.-775298219.-775298220.-775298221.-775298222.-775298223.-775298224.-775298225.-775298226.-775298227.-775298228.-775298229.-775298230.-775298231.-775298232.-775298233.-775298234.-775298235.-775298236.-775298237.-775298238.-775298239.-775298240.-775298241.-775298242.-775298243.-775298244.-775298245.-775298246.-775298247.-775298248.-775298249.-775298250.-775298251.-775298252.-775298253.-775298254.-775298255.-775298256.-775298257.-775298258.-775298259.-775298260.-775298261.-775298262.-775298263.-775298264.-775298265.-775298266.-775298267.-775298268.-775298269.-775298270.-775298271.-775298272.-775298273.-775298274.-775298275.-775298276.-775298277.-775298278.-775298279.-775298280.-775298281.-775298282.-775298283.-775

Loeflund's

Linoleum. Nairn's echt engl. Fabrikat. Mtr. 1.83, 2.75, 3.20, 3.66. Alleinverkauf für Deutschland und Oesterreich-Ungarn bei **Klinger & Heun, Siegmar-Chemnitz.**

Durch diese Breiten, bei Belegen für sehr grosse Zimmer nur eine, bei kleinen und mittleren Zimmern gar keine Naht und wenig Abfall. Garantie für anerkannt bestes Fabrikat. Muster franco.

Dopp. Bezeichnung
Kaufm. Rechnung
Correspondenz
Wechselrechn.
Schmiedereihen
Handels-Lehrinstitut
R. H. Schmid, Centralstr. 5.
Club Franc., Pour faire partie à l'adr.
Cercle^{me} poste rest. en v.

Englischen

Deutsche Sprachunterricht ertheilt

Ernest Haynel,
Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig,
sowie Lehrer des englischen Sprachkurses
des Leipziger Kaufmännischen Vereins.
Wohnung: Katharinenstr. 5, 2. Et.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterr. Alexanderstr. 12, III.
Engl. gehör. Engländerin. Besse, postl. Engländer, g. empf., erh. Engl. Paugier, S.I.
Schiffchen und erfolgreiches Clavier-Unterricht ertheilt fortgeschrittenen, sowie Anfängern in und außer den häusl. ein wenig explosiver abendlich gebührender Mußlehrer. Wartenstrasse 6, III. rechts.
Clavierunterricht nach voriger Meth. erg. mit Konzert. Alberth. 21, I.
Dr. Giseler-Unterr. Nach. St. 35, I.
1. Berl. und 2. Glas-Unterr. Rothe 36, III. r.
Violin-Unterricht von Müller, B. Treibar, Eicher, 10, 3. Et.
Zither- und Klavier-Unterricht spielt jeder gleich. E. Kindler, g. Alberth. Baug. 15, III.
Berl. und nur voriger. Alberth. Schulstr. 3. Diese will das Plättchen gleichzeitig geben. Wer. unter 8. 188 an die U. d. Et.

Privat-Tanz-Unterricht.

Debütant, beginnend 1. Walzer.

E. Pehohrzm., Prof. 42, I.

Klagen, Lehramente, Gründge, Räume, Verträge, Dienste, Berg, Webergänge, 8. portiere.

Edelmetallarbeiten, Lehramente, bei Goldschmied Bauer, Hohenstrasse 10, 11, Treppe.

Bücherabschlüsse, Revisionen, Bilanzen, Erläuterungen u. Führung der Bücher, für Kaufleute und Gewerbetreibende, correct u. stets discret im Handelslehrinstitut, Centralstrasse 5.

Versilbert, vergoldet, bringt u. repariert werden Gran- u. Lederarbeiten, Uhren, sowie alle Tafelgerichte. Ang. Weise, Grammholz (Promotionsbeteile).

Sorgfältig, Glas, Porzelle wird gut gesetzt. Alberth. Bühlstr. 11, Vorfahrtsgesch.

Porzellan-Thürzihler, auch Grubthüller, fertigt jeden, jedes z. Möbel. Büchsen werden aus u. billig auf polit. Eisenbahnenstrasse 2, Alberth.

Verhau-Blätter werden unter Titration verlegt, präzisiert u. kommen auf Bank zum Wohnung zum Abholen u. dgl. Alberth. Markt 2, IV. I.

Bettfedernreinigen,

Juliet. Blätter, sehr kostbar.

Marie Seite, Konservenstr. 17.

Special-Geschäft für

Perücken, Toupet u. Scheitel

zu Preis, eigene Method.

Dr. Kretzschmar-Patent 59172.

Über die P. Kniefel'sche

Haartinctur

Für Haarleidende gibt es kein Mittel,

welches für den Haarschaden so wirksam,

und von den feindgesetzten Behältern

befreien nicht, wie diese ab-

sonderlich, ähnlich auf das Blattwerk empfoh.

Gedächtnis. Die Linde bringt sicher das Wohlbefinden der Haare, angenehm und

noch die geringste Reinigungsfähigkeit ver-

hüten, füllt sorgfältigstes Kapital,

wie zahllose Beweise u. Beispiele beobacht.

Wer. gleichzeitig erneuen. Sonnen- und

Wiegel. Auch bei Einschlüsse vieler Art, trop.

oder Seide, glänzend wundersch.

Soziale Wissenschaft ist eine Naturgabe und durch kein

Mittel jemals zu erlangen; daher kann

sich vor benutzigen, sowie vor Erfolg gewan-

nenen Versuchungen, denn eine Reinigungs-

leistung kann kein Haar mehr machen. — Die Linde

ist einfach genügt. In Leipzig nur oft bei

Prinzessin Nach., E. Schimpke,

Röntgen, Hofst., Neumarkt, 6. der

Salzherstraße. In Berlin zu 1, 2 u. 3. Et.

Wien, Handelsmittel empf. die Hof-

apotheke z. weissen Adler, Quistorpstr. 9.

concentrirtes Malzextract ist das angenehme **Husten- und Katarrh-Mittel**, auf das man wegen seiner lichten **Verdaulichkeit** und **Nährwirkung** nicht genug zurückkommt. Kinder nehmen es in ihrer Frühstückszeit mit Lust und befinden sich dabei vortheilig, weil es zugleich **heilend** und **krafftgebend** wirkt. — Aus dasselben Grund ist das **Loeflund'sche Eisen-Malzextract für blutarme Personen** ganz besonders zu empfehlen, da die Malzbestandteile die Wirkung des Mixtures so verdankt, dass sie von Alt und Jung das ganze Jahr fort gehabt werden kann, worauf ärztlicherseits grosser Wert gelegt wird. — **Loeflund's Hustenbonbons sind**, so viel sie noch gehabt werden, wegen ihrer bekannten verträglichen Eigenschaften überall ein vielgeehrter Artikel. Man verlange in den Apotheken und Drogeriastandlungen aber stets die leichten **LOEFLUND'SCHE**.

Dopp. Bezeichnung
Kaufm. Rechnung
Correspondenz
Wechselrechn.
Schmiedereihen
Handels-Lehrinstitut
R. H. Schmid, Centralstr. 5.
Club Franc., Pour faire partie à l'adr.
Cercle^{me} poste rest. en v.

Unübertroffen

Sehr öfters empfohlenes Heilungsmittel bei
Keuchhusten, Heiserkeit,
Katarrh und Influenza.
Sowohl in verschlossenen mit meinen Sigetten und
Zigaretten verfeinerten Blättern à 50 und 100 Pg. lose
verkaufter Saft ist nicht von mir und kann ich für dessen
Reinheit und Güte keine Garantie übernehmen.

Man wolle deshalb bei Einfuhr nur
verlangen und auf die Sigetten und Verpackung achten.
Den Verlust für Seige und Ungezüg. habe ich nachliegenden Bienen
übergeben.

J. H. Merkel's Schwarzen Johannisbeersaft
verlogen und auf die Sigetten und Verpackung achten.
Den Verlust für Seige und Ungezüg. habe ich nachliegenden Bienen
übergeben.

Innere Stadt.
Brückner, Lampe & Co., Römergasse.
H. W. Müller Nach., Seine, Straße 30.
Emil Kretzschmar, Salzherstraße.
E. Bernd, Rossmarkt.
Gebr. Klemm, Rossmarkt.
Hartwig & Vogel, Markt.
Gebr. Schwarz, Rossmarktstraße 6.
Aumann & Co., Rossmarkt.
Th. Cahn & Co., Markt 1.
J. G. Aptitzsch, Rossmarkt.
Otto Hellwege & Co., Rossmarkt.
Albert Zander, Jüdische Carl Fischer,
Rossmarkt 13.
Engel-Apotheke, Markt.
Ch. Pr. Schmidt Nach., Rossmarkt.
zur Brück.

Paul Niedlich, Rossmarkt.
H. Bornschek, Rossmarkt.

C. W. Kühl, Rossmarktstraße 5.
M. Lorenz & Co., Theaterplatz.

Gebr. Lodde, Rossmarkt.

Nordvorstadt.
H. F. Rittner, Grimmaische Strasse.
Claus Pigetti, oben. R. Geppi, Grimma.
Grimma.

Hermann Wölck, Rütscher Straße.

E. Engmann, Rossmarkt.

Gebr. Fetske, Rossmarkt.

H. Gelmecke Nach., Rossmarkt Straße.

F. L. Schröder, Rossmarktstraße 30.

M. Berthold, Rossmarktstraße 41.

Otto Eckhardt, Rossmarkt 15.

Max Reiss, Rossmarkt 1.

Paul Kretzschmar, Rossmarkt 12.

Aug. Hübler Nach., Rossmarkt Straße 2.

Franz Anton Müller, Rossmarkt.

J. H. R. Stoebe, Rossmarkt 46.

Ed. Wegwitz, Grimmaische Strasse.

Westvorstadt.
Herrn. Axthelm, Rossmarkt 28.

Paul Schreiber, Schloss Rossmarkt.

Fr. Merker, Rossmarkt 2.

Bruno Göttlich, Rossmarktstraße 14.

Herrn. Körner, Rossmarkt 10.

J. Müller, Rossmarktstraße 15.

Gust. Müller, Rossmarkt.

J. G. Flemming, Rossmarktstraße.

Gebr. Kast, Rossmarkt.

Gebr. Spillner, Rossmarktstraße.

Herrn. Kleberg, Rossmarktstraße 15.

Herrn. Lucke, Rossmarkt 1.

B. H. Leutemann, Rossmarktstraße.

Ernst Zschärsche, Arnold Japhet Nach., Rossmarkt 15.

R. Wilscher, Rossmarkt, Rossmarkt.

Gebr. Spillner, Rossmarktstraße.

Herrn. Kretzschmar, Rossmarkt 26.

Gebr. Schwarz, Rossmarkt.

M. Aumann Nach., Rossmarkt.

Fried. Friedl, Rossmarktstraße 26.

Theod. Kleberg, Rossmarkt 26.

H. Ottos Barth, Rossmarkt 21.

Jul. Scholz Nach., Rossmarkt 9.

Oscar Bauer, Rossmarkt 16.

Vororte:

Leipzig-Rubens: O. R. Niesel, Schlossstrasse.

G. Schlegel: Aug. Schlegel, Rossmarkt.

C. Boehmann, Friedrichstraße.

Dr. 7. und Prinzregent und Propstkirche.

Gebr. Bernd: Maxmilian Bernd, Rossmarkt.

Gebr. Klemm: Hermann Klemm, Rossmarkt.

Gebr. Klemm: Otto Platz, Rossmarkt 26.

J. Wieschgele, Markt.

Ernst Kreiss, Rossmarkt.

Gebr. Klemm: Erich Klemm.

Gebr. Klemm: Adolf Klemm.

Gebr. Klemm: Herm. Wärneck.

Gebr. Klemm: Carl Klemm.

Gebr. Klemm: Adolf Klemm.

Gebr. Klemm: Hugo Klemm.

Gebr. Klemm: Eduard Klemm.

Gebr. Klemm: Gustav Klemm.

Gebr. Klemm: Max Klem

Gesundheit ist Reichtum! Werner's Deutscher Porter

(Malz-Extract-Gesundheitsbier)

Echt Zerbster Bitterbier 26 fl. 3 Mark,
Echt Culmb. Exportbier 16 fl. 3 Mark,
Echt Culmbacher Schankbier 20 fl. 3 Mf.,
Frhrl. v. Tucher'sches Exportbier 16 fl. 3 Mf.,
Echt Köstritzer Schwarzbier 20 fl. 3 Mf.,
Crostitzer Lagerbier 25 Flaschen 3 Mark,
Crostitzer Schankbier 36 Flaschen 3 Mark,

Sämt bestens empfohlen

C. E. Werner,
Gesundheitsbier der ehem. Deutschen Porter- und Zerbster Bitterbiere,
Leipzig, Turnerstraße Nr. 23.
Flaschen-Verkauf im Deltiell auch in meiner kleinen Magazinstraße 23.
Telephone No. 1023.

Actien-Bierbrauerei
Gohlis
liefer in Flaschen von 1/2 Liter Inhalt drei Größen:
Lagerbier 25 fl. 3 Mk.
Böhmisches (nach Pilsener Art) 24 fl. 3 Mk.
Bayerisch (nach Münchner Art) 20 fl. 3 Mk.
Erlanger (hansbier) 43 fl. 3 Mk.
Helles Doppel-Exportbier
(Boek Ale, Spezialität) 19 fl. 3 Mk.

Verkäufe.

C. Höhmann & Cie., Bauhütte,
An- und Verkauf von Immobilien, Hypotheken, Verkaufsstelle für Siedlungsprojekte u. Bauern-Gewerbeverhandlungen. Tel.-Nr. 2181.

F. J. Metzger, Brüderstr. 4
An- u. Verkauf von Immobilien.
Pr. Referenzen, Kostenfreier Nachweis
von mindestens 1/4 des hier verkäuflichen Grundbesitzes.

Alex. Strauss
Kurprinzstr. 19 — Telephone 1619.
An- u. Verkauf von Immobilien.
Erstes u. grösstes Vermittl.-Institut
Kostenfr. Nachweis. Pr. Referenzen.

Merzenich's Geschäfts-Agentur,
Leipzig, Klosterhof 5, und Dresden,
gegründet 1802. Ge. Referenzen. An- u. Verkauf von Gütern, u. Dienstleistungen, Industrie-, u. Handelsgeschäften, Hotels u. Vermietung folgender Assoziationen:

30 Baupläne,
13,000 qm, Westviertel,
gute Lage, ansässig gegen
Zinshäuser. Off. unter C. 566 an
Hausenstein & Vogler.
A.-G. Leipzig.

Leipzig-Gohlis.
Zu verkaufen befindigt sich unter günstigen Bedingungen 2 Baupläne, zusammen 1870 qm, unmittelbar hinter der Fabrik von Emil Vauš & Co. gelegen.
Ruhiges Ufer am Georgi, 2. b. Vogler.

Lindenau.
Bauplätze an der Georg- und Schillerstraße, zwischen Weißeritz und Augustusstraße, sind zu verkaufen. Sämtliche Bauen auf unseren Plänen aus.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Bauplätze, 28 fl., 400 qm 8000,- in Leipzig-Eutendorf, Kettwitzstraße 50, I.

Ein Freigut
in Sachsen, gute Lage, 60 Acre Feld, 15 Acre Weizen, 10 Acre Holzland mit 30jäh. Bestand, eigene Jagd, Schenk- und trockner Inventar, vollständig in gutem Zustand, ca. 1/2 in einem Steinhaus, der Rest ca. 1500,- € bringt, soll Sonnenbeschaffung besser verkaufen. 50,000,- € genügen zur Übernahme. Ruh. reich. Moritz Wagner in Elster.

50,000 Mark Damm
innerhalb 6 Monaten durch den Aufbau eines zweckdienlichen **Rittergutes** von 3000 Morgen, davon 1700 Morgen ländlicher Wogen, davon 800 Morgen 80jäh. Jagd, Wall mit Holzmauer für über 100,000,- € kann sofort abgebaut werden. Ein 2. Landwirtschaftsbauplatz je 30,- € steht u. wird das Inventar übernommen, ca. 30 Vieh, 80 Std. Hirschnähe, 600 Schafe. Preis des Gutes nur 350,000,- €. Jedes Grundstück wird in Zahlung genommen. R. B. Alex. Strauss, Kurprinzstr. 19, Leipzig, Telefon 1619.

Hypothek

nehmenende bei Kauf meines oben einger. Grundstücks in Leipzig (S. Markt, Kreis) in Sämtl. zeitl. (bill. verm. fiktiven) Hypoth. Br. 40,000,- fl. 3-6000,- A. Off. an **Rudolf Moosse**, Wett. u. Z. 1087.

Dresden.**Solide Capitalanlage.**

Berholtische Bauland habe ich eins der schönsten, an dieser Lage, vor 2 Jahren ordentlich neu erbaute versteckte Haus zu verkaufen. Dasselbe liegt in zentraler Nähe des Städts. Steiner Bauten, ergibt sich jetzt bei drittem Wiederbeschaffung eines Betrag von 15,000,- € und es besteht ein ganz vorzügliches Objekt, holdbare Capitalanlage bestens zu empfehlen. Für Ankaufsumme genügen 65,000,- €.

R. A. Wiese, Dresden, Kurprinzstr. 23.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Gesuchte Verkaufsstelle der ehemaligen Deutschen Bierbrauerei

Von einer sehr guten, ausgesuchten Baulandfläche, mit sehr geringen Kosten, die unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, erforderliches Kapital 20 bis 25,000,- €. Offiziere sub M. n. 30314 erbeten an **Rudolf Moosse**, Wett. u. Z. 1087.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Sämt bestens empfohlen

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 121, Montag, 7. März 1892. (Morgen-Ausgabe.)

en.

seit ca. 25 Jahren
nicht zur Ausgabe mehrere Jahre.

in
i. m. b.
as.

aaren.

ten Preislagen

en

reichenstr. 2, I

zur Zeit 27. 1. 1892.

A. Riehle,
Wohlfahrt 9

Kontor 125, 126,
127, 128, 129,

130, 131, 132,
133, 134, 135,
136, 137, 138,
139, 140, 141,
142, 143, 144,
145, 146, 147,
148, 149, 150,
151, 152, 153,
154, 155, 156,
157, 158, 159,
160, 161, 162,
163, 164, 165,
166, 167, 168,
169, 170, 171,
172, 173, 174,
175, 176, 177,
178, 179, 180,
181, 182, 183,
184, 185, 186,
187, 188, 189,
190, 191, 192,
193, 194, 195,
196, 197, 198,
199, 200, 201,
202, 203, 204,
205, 206, 207,
208, 209, 210,
211, 212, 213,
214, 215, 216,
217, 218, 219,
220, 221, 222,
223, 224, 225,
226, 227, 228,
229, 230, 231,
232, 233, 234,
235, 236, 237,
238, 239, 240,
241, 242, 243,
244, 245, 246,
247, 248, 249,
249, 250, 251,
252, 253, 254,
255, 256, 257,
257, 258, 259,
259, 260, 261,
261, 262, 263,
263, 264, 265,
265, 266, 267,
267, 268, 269,
268, 269, 270,
270, 271, 272,
272, 273, 274,
274, 275, 276,
276, 277, 278,
278, 279, 280,
280, 281, 282,
282, 283, 284,
284, 285, 286,
286, 287, 288,
288, 289, 290,
290, 291, 292,
292, 293, 294,
294, 295, 296,
296, 297, 298,
298, 299, 299,
299, 300, 301,
301, 302, 303,
303, 304, 305,
305, 306, 307,
307, 308, 309,
309, 310, 311,
311, 312, 313,
313, 314, 315,
315, 316, 317,
317, 318, 319,
319, 320, 321,
321, 322, 323,
323, 324, 325,
325, 326, 327,
327, 328, 329,
329, 330, 331,
331, 332, 333,
333, 334, 335,
335, 336, 337,
337, 338, 339,
339, 340, 341,
341, 342, 343,
343, 344, 345,
345, 346, 347,
347, 348, 349,
349, 350, 351,
351, 352, 353,
353, 354, 355,
355, 356, 357,
357, 358, 359,
359, 360, 361,
361, 362, 363,
363, 364, 365,
365, 366, 367,
367, 368, 369,
369, 370, 371,
371, 372, 373,
373, 374, 375,
375, 376, 377,
377, 378, 379,
379, 380, 381,
381, 382, 383,
383, 384, 385,
385, 386, 387,
387, 388, 389,
389, 390, 391,
391, 392, 393,
393, 394, 395,
395, 396, 397,
397, 398, 399,
399, 400, 401,
401, 402, 403,
403, 404, 405,
405, 406, 407,
407, 408, 409,
409, 410, 411,
411, 412, 413,
413, 414, 415,
415, 416, 417,
417, 418, 419,
419, 420, 421,
421, 422, 423,
423, 424, 425,
425, 426, 427,
427, 428, 429,
429, 430, 431,
431, 432, 433,
433, 434, 435,
435, 436, 437,
437, 438, 439,
439, 440, 441,
441, 442, 443,
443, 444, 445,
445, 446, 447,
447, 448, 449,
449, 450, 451,
451, 452, 453,
453, 454, 455,
455, 456, 457,
457, 458, 459,
459, 460, 461,
461, 462, 463,
463, 464, 465,
465, 466, 467,
467, 468, 469,
469, 470, 471,
471, 472, 473,
473, 474, 475,
475, 476, 477,
477, 478, 479,
479, 480, 481,
481, 482, 483,
483, 484, 485,
485, 486, 487,
487, 488, 489,
489, 490, 491,
491, 492, 493,
493, 494, 495,
495, 496, 497,
497, 498, 499,
499, 500, 501,
501, 502, 503,
503, 504, 505,
505, 506, 507,
507, 508, 509,
509, 510, 511,
511, 512, 513,
513, 514, 515,
515, 516, 517,
517, 518, 519,
519, 520, 521,
521, 522, 523,
523, 524, 525,
525, 526, 527,
527, 528, 529,
529, 530, 531,
531, 532, 533,
533, 534, 535,
535, 536, 537,
537, 538, 539,
539, 540, 541,
541, 542, 543,
543, 544, 545,
545, 546, 547,
547, 548, 549,
549, 550, 551,
551, 552, 553,
553, 554, 555,
555, 556, 557,
557, 558, 559,
559, 560, 561,
561, 562, 563,
563, 564, 565,
565, 566, 567,
567, 568, 569,
569, 570, 571,
571, 572, 573,
573, 574, 575,
575, 576, 577,
577, 578, 579,
579, 580, 581,
581, 582, 583,
583, 584, 585,
585, 586, 587,
587, 588, 589,
589, 590, 591,
591, 592, 593,
593, 594, 595,
595, 596, 597,
597, 598, 599,
599, 600, 601,
601, 602, 603,
603, 604, 605,
605, 606, 607,
607, 608, 609,
609, 610, 611,
611, 612, 613,
613, 614, 615,
615, 616, 617,
617, 618, 619,
619, 620, 621,
621, 622, 623,
623, 624, 625,
625, 626, 627,
627, 628, 629,
629, 630, 631,
631, 632, 633,
633, 634, 635,
635, 636, 637,
637, 638, 639,
639, 640, 641,
641, 642, 643,
643, 644, 645,
645, 646, 647,
647, 648, 649,
649, 650, 651,
651, 652, 653,
653, 654, 655,
655, 656, 657,
657, 658, 659,
659, 660, 661,
661, 662, 663,
663, 664, 665,
665, 666, 667,
667, 668, 669,
669, 670, 671,
671, 672, 673,
673, 674, 675,
675, 676, 677,
677, 678, 679,
679, 680, 681,
681, 682, 683,
683, 684, 685,
685, 686, 687,
687, 688, 689,
689, 690, 691,
691, 692, 693,
693, 694, 695,
695, 696, 697,
697, 698, 699,
699, 700, 701,
701, 702, 703,
703, 704, 705,
705, 706, 707,
707, 708, 709,
709, 710, 711,
711, 712, 713,
713, 714, 715,
715, 716, 717,
717, 718, 719,
719, 720, 721,
721, 722, 723,
723, 724, 725,
725, 726, 727,
727, 728, 729,
729, 730, 731,
731, 732, 733,
733, 734, 735,
735, 736, 737,
737, 738, 739,
739, 740, 741,
741, 742, 743,
743, 744, 745,
745, 746, 747,
747, 748, 749,
749, 750, 751,
751, 752, 753,
753, 754, 755,
755, 756, 757,
757, 758, 759,
759, 760, 761,
761, 762, 763,
763, 764, 765,
765, 766, 767,
767, 768, 769,
769, 770, 771,
771, 772, 773,
773, 774, 775,
775, 776, 777,
777, 778, 779,
779, 780, 781,
781, 782, 783,
783, 784, 785,
785, 786, 787,
787, 788, 789,
789, 790, 791,
791, 792, 793,
793, 794, 795,
795, 796, 797,
797, 798, 799,
799, 800, 801,
801, 802, 803,
803, 804, 805,
805, 806, 807,
807, 808, 809,
809, 810, 811,
811, 812, 813,
813, 814, 815,
815, 816, 817,
817, 818, 819,
819, 820, 821,
821, 822, 823,
823, 824, 825,
825, 826, 827,
827, 828, 829,
829, 830, 831,
831, 832, 833,
833, 834, 835,
835, 836, 837,
837, 838, 839,
839, 840, 841,
841, 842, 843,
843, 844, 845,
845, 846, 847,
847, 848, 849,
849, 850, 851,
851, 852, 853,
853, 854, 855,
855, 856, 857,
857, 858, 859,
859, 860, 861,
861, 862, 863,
863, 864, 865,
865, 866, 867,
867, 868, 869,
869, 870, 871,
871, 872, 873,
873, 874, 875,
875, 876, 877,
877, 878, 879,
879, 880, 881,
881, 882, 883,
883, 884, 885,
885, 886, 887,
887, 888, 889,
889, 890, 891,
891, 892, 893,
893, 894, 895,
895, 896, 897,
897, 898, 899,
899, 900, 901,
901, 902, 903,
903, 904, 905,
905, 906, 907,
907, 908, 909,
909, 910, 911,
911, 912, 913,
913, 914, 915,
915, 916, 917,
917, 918, 919,
919, 920, 921,
921, 922, 923,
923, 924, 925,
925, 926, 927,
927, 928, 929,
929, 930, 931,
931, 932, 933,
933, 934, 935,
935, 936, 937,
937, 938, 939,
939, 940, 941,
941, 942, 943,
943, 944, 945,
945, 946, 947,
947, 948, 949,
949, 950, 951,
951, 952, 953,
953, 954, 955,
955, 956, 957,
957, 958, 959,
959, 960, 961,
961, 962, 963,
963, 964, 965,
965, 966, 967,
967, 968, 969,
969, 970, 971,
971, 972, 973,
973, 974, 975,
975, 976, 977,
977, 978, 979,
979, 980, 981,
981, 982, 983,
983, 984, 985,
985, 986, 987,
987, 988, 989,
989, 990, 991,
991, 992, 993,
993, 994, 995,
995, 996, 997,
997, 998, 999,
999, 1000, 1001,
1001, 1002, 1003,
1003, 1004, 1005,
1005, 1006, 1007,
1007, 1008, 1009,
1009, 1010, 1011,
1011, 1012, 1013,
1013, 1014, 1015,
1015, 1016, 1017,
1017, 1018, 1019,
1019, 1020, 1021,
1021, 1022, 1023,
1023, 1024, 1025,
1025, 1026, 1027,
1027, 1028, 1029,
1029, 1030, 1031,
1031, 1032, 1033,
1033, 1034, 1035,
1035, 1036, 1037,
1037, 1038, 1039,
1039, 1040, 1041,
1041, 1042, 1043,
1043, 1044, 1045,
1045, 1046, 1047,
1047, 1048, 1049,
1049, 1050, 1051,
1051, 1052, 1053,
1053, 1054, 1055,
1055, 1056, 1057,
1057, 1058, 1059,
1059, 1060, 106

Volkswirthschaftliches.

Wie für diesen Theil bestimmte Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur des *C. C. Zorn in Leipzig*. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nach.

Gesprächsmeldung.

* Paris, 6. März. Die Polizeiabnahmen im Februar ergaben einen Verlust von 6.662.900 Francs gegenüber dem Vorjahr und einen Verlust von 10.539.000 Francs im Vergleich zu demjenigen des Februar 1891.

Beihälftige Betriebsergebnisse des Decembermonats der Sparkassen-Dachseus.

K. W. Wenn man die letzte Monatsübersicht der Sparkassen im Königreich für sich ins Auge hält, so erhält man das Bild einer sehr ununterbrochen aufwachsenden Entwicklung in den Sparkassen des Reichs. Jahren werden selber für sich hier festgestellt. Die Einschlüsse gelten folgende für December nachstehende Beträge:

1882: 6.347.654	1887: 8.031.333
1888: 6.900.802	1888: 9.758.993
1889: 7.727.206	1889: 10.034.535
1890: 7.583.336	1890: 10.140.601
1891: 8.450.693	1891: 10.320.940

Innenhalb der einzelnen Registrationsbezirke zeigt sich die Entwicklung meistens rückwärts ab. Ich sehe die Zahlen des letzten Jahres getrennt zusammen und habe die Registra. hinzugefügt, die auf die letzten drei Jahre verteilt sind.

1) Kreischausmannschaft Sachsen:	
1887: 1.029.089	1888: 1.382.257
1888: 1.287.007	1889: 1.181.270
1890: 1.084.849	
2) Kreischausmannschaft Dresden:	
1887: 2.680.139	1888: 3.149.010
1888: 3.010.147	1889: 3.020.811
1890: 3.116.903	
3) Kreischausmannschaft Leipzig:	
1887: 2.262.532	1888: 2.301.060
1888: 2.245.185	1889: 2.385.258
1890: 2.557.210	
4) Kreischausmannschaft Brandenburg:	
1887: 2.950.763	1888: 3.202.178
1888: 3.216.624	1889: 3.553.262
1890: 3.551.930	
1891: 3.693.919	7.499.815

Sonstigen Einzelaufnahmen mögen als Beispiele der December-Einschläge die von Leipzig und Dresden dienen:

1887:	974.928	1888:	631.340
1888:	1.003.270	1889:	691.142
1889:	1.070.071	1890:	614.901
1890:	1.047.755	1891:	670.333
1891:	1.093.919		7.499.815

Dresden sah am Ende des Zeitraumes die Gesamteinnahme der Einschläge um 118.993 Francs Leipzig dagegen mit einem gewissen Aufwand mehr als eine Stunde, mithin man sagen, den Totalvertrag um 118.475 Francs. Das ergibt für die Weihnacht eine Summe von 12.2 Proc., für die gute Stadt Leipzig aber ein Plus von 18.7 Proc.

Die Petition des Verbandes der Vereine Credit-Reform in Leipzig.

In seiner Ansprache an den Reichstag berief sich der Verband der Vereine Credit-Reform auch die Förderung der Gewerbebetreibenden und petitieren dabei um eine Abgeordnete zur Gesamtversammlung (S. 41 a), darin lautend: „Jeder Gewerbebetreibende, der keine eingerichtete Firma besitzt, ist verpflichtet, an seinen Geschäftsräumen oder Betriebsstätten mindestens kleinen Stoff- und Sammelsäcken anzubringen. Auswertungen weichen nach Goldmarken bis zu 60 Francs darf bestellt.“ Weil es nach dem Handelsgerichtsblatt Henkerfuer zu f. m. nicht hinnehmbar ist, dass darüber noch nicht hinreichend ist, obgleich die gesuchte Forderung, wie oben angeführt, auf die zielstrebigen Gewerbebetreibenden, nicht auf die übrigen Gewerbebetreibenden, welche ebenfalls mit Auswertungen bestellt sind, ausgedehnt werden soll. Der Antrag ist daher gestellt, dass über die zielstrebigen Gewerbebetreibenden die gesuchte Forderung erweitert wird.

Unter den Vermittlungen stellten über die eigentlich schädlichen die Ministerien, weil größere Anzahl kann nicht mehr nicht, dass dieser Antrag nicht gleichzeitig bestellt werden, da er nicht gleichzeitig bestellt werden kann. Dieser Antrag ist daher bestellt, dass darüber noch nicht hinreichend ist, obgleich die gesuchte Forderung, wie oben angeführt, auf die zielstrebigen Gewerbebetreibenden ausgedehnt werden soll.

Weiter bildet der Verband um eine Gesetzessozial für Reichsbahnsordnung, die Register der Manifesteranträge betreibend, darin lautend: „In jeder Gerichtsbehörde bei den Reichsbahnen wird ein Begegnungsraum für die Abreise der Manifesteranträge, der keine eingerichtete Firma besitzt, bestellt, an welcher der Betriebsteil, der keine eingerichtete Firma besitzt, ist, nicht hinnehmbar ist, obgleich die gesuchte Forderung, wie oben angeführt, auf die zielstrebigen Gewerbebetreibenden ausgedehnt werden soll. Der Antrag ist daher gestellt, dass über die zielstrebigen Gewerbebetreibenden die gesuchte Forderung erweitert wird.

Und eine Gesetzessozial für Reichsbahnsordnung, die Eröffnung des Concours auf bei ausreichender Weise bestrebt, nicht genügt: „Das Gericht hat auch in jüngster Zeit wiederholt, dass die Kosten des Concours auf bei ausreichender Weise nicht vorhanden sind, und überwiegend ist, dass darüber noch nicht hinreichend ist, obgleich die gesuchte Forderung, wie oben angeführt, auf die zielstrebigen Gewerbebetreibenden ausgedehnt werden soll. Der Antrag ist daher gestellt, dass über die zielstrebigen Gewerbebetreibenden die gesuchte Forderung erweitert wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewinner gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebetreibenden erheblich schwächer wird, als wenn er eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebetreibenden erheblich schwächer wird, als wenn er eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebetreibenden erheblich schwächer wird, als wenn er eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebetreibenden erheblich schwächer wird, als wenn er eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebetreibenden erheblich schwächer wird, als wenn er eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebetreibenden erheblich schwächer wird, als wenn er eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebetreibenden erheblich schwächer wird, als wenn er eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebetreibenden erheblich schwächer wird, als wenn er eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebetreibenden erheblich schwächer wird, als wenn er eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebetreibenden erheblich schwächer wird, als wenn er eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebetreibenden erheblich schwächer wird, als wenn er eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebetreibenden erheblich schwächer wird, als wenn er eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebetreibenden erheblich schwächer wird, als wenn er eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird.

Die Zölle, in denen der Eröffnungskantong des Concordatvertrages gegen 5.9. der Konkurrenzabteilung abgenommen wird, weil nach dem Entschluss eines der Reiche des Reichsvertrags entsprechende Weise nicht vorhanden ist, sind überwiegend. In allen diesen Fällen dringt aber der Umstand, dass der betreffende Geldschaffermann füllt und seine Auskunftsbehörde entweder ist, nicht in die Dienststelle, und kein Kanzlei- und Gewerbebetreibende kann sich gegen die Gewissensbisse eines solchen Geschäftsmannes schützen. Jeder Credit über, den er einem jungen Geschäftsmann gewährt, wird für ihn einen Verlust bedeuten, denn dann eine einzige Gewinnabschöpfung der Thatstelle, dass das Verfahren gegen diesen Gewerbebetreibenden gewichtet wird, das Credit an diesem Gewerbebet

Patente.
Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend genannten aus Sachsen haben um die Erteilung eines Patentes für den daneben angegebenen Gegenstand angemeldet. Die Ausübung der am angegebenen Nummern erhaltenen der Anmeldung ist einzuholen gegen unterliegende Bezugspunkt gestellt.

Tricht, 4. März. Ueber die Maschinen Antonio & Giuseppe. Witz wurde der Konzert verhängt, die Zetteln betragen 25000 fl. gegen 10000 fl. Sotton.

Patente.

Die nachfolgend genannten aus Sachsen haben um die Erteilung eines Patentes für den daneben angegebenen Gegenstand angemeldet. Die Ausübung der am angegebenen Nummern erhaltenen der Anmeldung ist einzuholen gegen unterliegende Bezugspunkt gestellt.

St. 11447. „Apparat zum Zählen von Blühpfeilen“. — J. St. Otto Hechtlin in Grimma. 5. September 1891. Gl. 6.

St. 7178. „Rohrleitung von Schalen die Sägen im Güter“. — Oskar Reinhard in Görlitz. 22. Januar 1892. Gl. 38.

St. 7692. „Autodrehscheibe mit elektrischer Antriebung ihres durch Rundspur in Gang gesetzten Kreisels und schließbarer Gestaltung“. — Emil Weichert in Mittelbörk. 27. August 1891. Gl. 47.

St. 9042. „Mechanisch ausführbare Schallmaschine mit durchdringendem Rotations“. — Carl Krebsbach in Leipzig-Gutjrich. 11. September 1891. Gl. 51.

St. 2436. „Drehanlage mit integrierten Führungsräumen für die Reibebolzen“. — W. Raedt und H. Holsten in Leipzig-Mitte. 12. Dezember 1891. Gl. 21.

St. 11564. „Glockenblase mit thermischer Heberdecksung des Schalls und Schallverstetzung“. — Otto Henning & Wrede in Dresden. 21. October 1891. Gl. 32.

St. 6855. „Dampfmaschine“. — Ferdinand Weißheit in Leubnitz. 18. September 1891. Gl. 51.

St. 12.394. „Steinbehandlungsmaschine“. — Richard Peter in Beucha. 14. August 1891. Gl. 80.

Erteilung von Patenten.

Ten nachfolgend genannten aus Sachsen wurde ein Patent auf den daneben angegebenen Gegenstand und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Unterlagen in die Patentakte in unter der angegebenen Nummer erfolgt.

St. 61901. „Gravitationsheber“. — L. Stauf in Crusthal. 19. Juli 1891 ab. Gl. 3.

St. 61902. „Böhrung zur Herstellung von Rohrbauteilen“. — E. Grine in Dresden-A. 20. Mai 1891 ab. Gl. 11.

St. 61903. „Dampfantrieb“. — H. Koch in Leipzig-Gutjrich. 20. August 1891 ab. Gl. 13.

St. 61907. „Schlagdamm und Druckgusswerk“. — Th. Richter in Dresden-A. 20. Oktober 1891 ab. Gl. 20.

St. 61908. „Umkehrbare Öltank“. — P. Schöne in Dresden-Mitte. 21. April 1891 ab. Gl. 36.

St. 61935. „Dampfmaschine mit Spülvorrichtung“. — O. Barthel und H. Schöne in Dresden. 20. 5. Juli 1891 ab. Gl. 49.

St. 61941. „Kreiselpumpe für Flüssigkeiten“. — E. Müller in Leipzig-Gutjrich. 2. August 1891 ab. Gl. 51.

St. 61942. „Kreiselpumpe“. — W. Raedt und H. Holsten in Leipzig-Gutjrich. 11. September 1891. Gl. 51.

St. 2435. „Drehanlage mit integrierten Führungsräumen für die Reibebolzen“. — W. Raedt und H. Holsten in Leipzig-Gutjrich. 12. Dezember 1891. Gl. 21.

St. 11564. „Glockenblase mit thermischer Heberdecksung des Schalls und Schallverstetzung“. — Otto Henning & Wrede in Dresden. 21. October 1891. Gl. 32.

St. 6855. „Dampfmaschine“. — Ferdinand Weißheit in Leubnitz. 18. September 1891. Gl. 51.

St. 12.394. „Steinbehandlungsmaschine“. — Richard Peter in Beucha. 14. August 1891. Gl. 80.

Einnahme-Nutzweise.

— Dresden-Werdauer Eisenbahn. Februar 27.305. Gl. + 47. A. ab 1. Januar 1891. — Gl. 51.

St. 2118. „Glockenblase“. — H. Koch in Leipzig-Gutjrich. 20. August 1891 ab. Gl. 13.

St. 61907. „Schlagdamm und Druckgusswerk“. — Th. Richter in Dresden-A. 20. Oktober 1891 ab. Gl. 20.

St. 61908. „Umkehrbare Öltank“. — P. Schöne in Dresden-Mitte. 21. April 1891 ab. Gl. 36.

St. 61935. „Dampfmaschine mit Spülvorrichtung“. — O. Barthel und H. Schöne in Dresden. 20. 5. Juli 1891 ab. Gl. 49.

St. 61941. „Kreiselpumpe für Flüssigkeiten“. — E. Müller in Leipzig-Gutjrich. 2. August 1891 ab. Gl. 51.

St. 61942. „Kreiselpumpe“. — W. Raedt und H. Holsten in Leipzig-Gutjrich. 11. September 1891. Gl. 51.

St. 2435. „Drehanlage mit integrierten Führungsräumen für die Reibebolzen“. — W. Raedt und H. Holsten in Leipzig-Gutjrich. 12. Dezember 1891. Gl. 21.

St. 11564. „Glockenblase mit thermischer Heberdecksung des Schalls und Schallverstetzung“. — Otto Henning & Wrede in Dresden. 21. October 1891. Gl. 32.

St. 6855. „Dampfmaschine“. — Ferdinand Weißheit in Leubnitz. 18. September 1891. Gl. 51.

St. 12.394. „Steinbehandlungsmaschine“. — Richard Peter in Beucha. 14. August 1891. Gl. 80.

Übertragung von Patenten.

Die folgenden, unter der angegebenen Nummer der Patentakte im „Sächsischen Patent- und Markenamt“ in Sachsen übertragenen werden.

St. 44801. Firm. C. Hug. Minckle & Co. in Löbau. — Stahl- und Drahtwaren zur Herstellung von Weißfassaden“. — Gl. 49.

St. 61874. „Verbindungsstück für Lampen“. — Julius zum Patent. St. 57.104. K. Jelch, in Doms. Leipzig-Patent-Stein-Stummel-Jelch“ in Leipzig. 20. März 1891 ab. Gl. 51.

St. 61885. „Glockenblase zum Schallverstärker“. — H. Koch in Leipzig-Gutjrich. 20. August 1891 ab. Gl. 51.

St. 61935. „Dampfmaschine“. — Ferdinand Weißheit in Leubnitz. 18. September 1891 ab. Gl. 51.

St. 61941. „Kreiselpumpe“. — E. Müller in Leipzig-Gutjrich. 2. August 1891 ab. Gl. 51.

St. 61942. „Kreiselpumpe“. — W. Raedt und H. Holsten in Leipzig-Gutjrich. 11. September 1891. Gl. 51.

Gebrauchsmuster.

Entgegengesetzte.

Frankfurt a. M. — 2. März. Börse. Schwan. Privatpostamt 19. Post. Nach Schlüsse der Börse Creditanst. 20. Post. Börsen-Commiss. 20. Post. Stadtkonsul 20. Post. Lohnkonsul 21.

St. 2118. „Mark“. — 2. März. Börse. Schwan. Privatpostamt 19. Post. Nach Schlüsse der Börse Creditanst. 20. Post. Börsen-Commiss. 20. Post. Stadtkonsul 20. Post. Lohnkonsul 21.

St. 61907. „Schlagdamm und Druckgusswerk“. — Th. Richter in Dresden-A. 20. Oktober 1891 ab. Gl. 20.

St. 61908. „Umkehrbare Öltank“. — P. Schöne in Dresden-Mitte. 21. April 1891 ab. Gl. 36.

St. 61935. „Dampfmaschine mit Spülvorrichtung“. — O. Barthel und H. Schöne in Dresden. 20. 5. Juli 1891 ab. Gl. 49.

St. 61941. „Kreiselpumpe“. — E. Müller in Leipzig-Gutjrich. 2. August 1891 ab. Gl. 51.

St. 61942. „Kreiselpumpe“. — W. Raedt und H. Holsten in Leipzig-Gutjrich. 11. September 1891. Gl. 51.

Gebrauchsmuster.

Entgegengesetzte.

Frankfurt a. M. — 2. März. Börse. Schwan. Privatpostamt 19. Post. Nach Schlüsse der Börse Creditanst. 20. Post. Börsen-Commiss. 20. Post. Stadtkonsul 20. Post. Lohnkonsul 21.

St. 2118. „Mark“. — 2. März. Börse. Schwan. Privatpostamt 19. Post. Nach Schlüsse der Börse Creditanst. 20. Post. Börsen-Commiss. 20. Post. Stadtkonsul 20. Post. Lohnkonsul 21.

St. 61907. „Schlagdamm und Druckgusswerk“. — Th. Richter in Dresden-A. 20. Oktober 1891 ab. Gl. 20.

St. 61908. „Umkehrbare Öltank“. — P. Schöne in Dresden-Mitte. 21. April 1891 ab. Gl. 36.

St. 61935. „Dampfmaschine mit Spülvorrichtung“. — O. Barthel und H. Schöne in Dresden. 20. 5. Juli 1891 ab. Gl. 49.

St. 61941. „Kreiselpumpe“. — E. Müller in Leipzig-Gutjrich. 2. August 1891 ab. Gl. 51.

St. 61942. „Kreiselpumpe“. — W. Raedt und H. Holsten in Leipzig-Gutjrich. 11. September 1891. Gl. 51.

Gebrauchsmuster.

Entgegengesetzte.

Frankfurt a. M. — 2. März. Börse. Schwan. Privatpostamt 19. Post. Nach Schlüsse der Börse Creditanst. 20. Post. Börsen-Commiss. 20. Post. Stadtkonsul 20. Post. Lohnkonsul 21.

St. 2118. „Mark“. — 2. März. Börse. Schwan. Privatpostamt 19. Post. Nach Schlüsse der Börse Creditanst. 20. Post. Börsen-Commiss. 20. Post. Stadtkonsul 20. Post. Lohnkonsul 21.

St. 61907. „Schlagdamm und Druckgusswerk“. — Th. Richter in Dresden-A. 20. Oktober 1891 ab. Gl. 20.

St. 61908. „Umkehrbare Öltank“. — P. Schöne in Dresden-Mitte. 21. April 1891 ab. Gl. 36.

St. 61935. „Dampfmaschine mit Spülvorrichtung“. — O. Barthel und H. Schöne in Dresden. 20. 5. Juli 1891 ab. Gl. 49.

St. 61941. „Kreiselpumpe“. — E. Müller in Leipzig-Gutjrich. 2. August 1891 ab. Gl. 51.

St. 61942. „Kreiselpumpe“. — W. Raedt und H. Holsten in Leipzig-Gutjrich. 11. September 1891. Gl. 51.

Gebrauchsmuster.

Entgegengesetzte.

Frankfurt a. M. — 2. März. Börse. Schwan. Privatpostamt 19. Post. Nach Schlüsse der Börse Creditanst. 20. Post. Börsen-Commiss. 20. Post. Stadtkonsul 20. Post. Lohnkonsul 21.

St. 2118. „Mark“. — 2. März. Börse. Schwan. Privatpostamt 19. Post. Nach Schlüsse der Börse Creditanst. 20. Post. Börsen-Commiss. 20. Post. Stadtkonsul 20. Post. Lohnkonsul 21.

St. 61907. „Schlagdamm und Druckgusswerk“. — Th. Richter in Dresden-A. 20. Oktober 1891 ab. Gl. 20.

St. 61908. „Umkehrbare Öltank“. — P. Schöne in Dresden-Mitte. 21. April 1891 ab. Gl. 36.

St. 61935. „Dampfmaschine mit Spülvorrichtung“. — O. Barthel und H. Schöne in Dresden. 20. 5. Juli 1891 ab. Gl. 49.

St. 61941. „Kreiselpumpe“. — E. Müller in Leipzig-Gutjrich. 2. August 1891 ab. Gl. 51.

St. 61942. „Kreiselpumpe“. — W. Raedt und H. Holsten in Leipzig-Gutjrich. 11. September 1891. Gl. 51.

Gebrauchsmuster.

Entgegengesetzte.

Frankfurt a. M. — 2. März. Börse. Schwan. Privatpostamt 19. Post. Nach Schlüsse der Börse Creditanst. 20. Post. Börsen-Commiss. 20. Post. Stadtkonsul 20. Post. Lohnkonsul 21.

St. 2118. „Mark“. — 2. März. Börse. Schwan. Privatpostamt 19. Post. Nach Schlüsse der Börse Creditanst. 20. Post. Börsen-Commiss. 20. Post. Stadtkonsul 20. Post. Lohnkonsul 21.

St. 61907. „Schlagdamm und Druckgusswerk“. — Th. Richter in Dresden-A. 20. Oktober 1891 ab. Gl. 20.

St. 61908. „Umkehrbare Öltank“. — P. Schöne in Dresden-Mitte. 21. April 1891 ab. Gl. 36.

St. 61935. „Dampfmaschine mit Spülvorrichtung“. — O. Barthel und H. Schöne in Dresden. 20. 5. Juli 1891 ab. Gl. 49.

St. 61941. „Kreiselpumpe“. — E. Müller in Leipzig-Gutjrich. 2. August 1891 ab. Gl. 51.

St. 61942. „Kreiselpumpe“. — W. Raedt und H. Holsten in Leipzig-Gutjrich. 11. September 1891. Gl. 51.